



Krenglbacher GEMEINDEBLATT

43554L75U



SPÖ Ortsorganisation Krenglbach

Sonderausgabe

<http://www.facebook.com/spoekrenglbach>
www.krenglbach.spo.at



*„Treffen wir unsere
Entscheidungen mit Kopf, Herz und
Verstand“
"Manfred Zeismann"*

MANFRED ZEISMANN

"Treffen wir unsere Entscheidungen mit Kopf, Herz und Verstand."

diesen Satz schrieb Manfred in seinem ersten Bürgermeisterbericht im SPÖ Gemeindeblatt im April 2011, als er zum ersten Mal zum Bürgermeister der Gemeinde Krenglbach gewählt wurde. Es war für Manfred nicht nur ein Satz, sondern es war genau die Art wie Manfred immer unsere Gemeinde geführt und seine Entscheidungen getroffen hat.



2003-2006 war Manfred im Gemeinderat und im Bau- und Strassenausschuss tätig.



2006 wurde der damals 41-jährige Einzelhandelskaufmann, für ihn auch völlig überraschend als Vizebürgermeister nominiert. Manfred übernahm das Amt des Vizebürgermeisters hinter Johann Zauner-Penninger mit den Worten: "Die Arbeit interessiert mich und man kann etwas bewegen, wenn man mitarbeitet."



Am 30. Jänner 2011 wurde Manfred zum ersten Mal zum Bürgermeister der Gemeinde Krenglbach gewählt. 14 Jahre lang übte er dieses Amt mit größter Hingabe für seine Gemeinde und die Menschen Krenglbachs aus.



Zu seinen größten Projekten zählen unter anderem der Neubau der Volksschule, der neue Urnenfriedhof, die Umgestaltung des ehemaligen Kriegerdenkmals und die Errichtung von Wohnungen im Ortszentrum.



Manfred wurde nicht nur von seinen Mitarbeitern am Gemeindeamt sehr geschätzt, auch von seinen Parteikollegen und den Mitgliedern des Bürgermeisterstammtisches, den er regelmäßig besuchte, wird er schmerzlich vermisst.



Treffen wir unsere Entscheidungen mit Kopf, Herz und Verstand

WEGGEFÄHRTEN MÖCHTEN ABSCHIED NEHMEN



"Ich habe Manfred kennengelernt, da war er noch Vizebürgermeister. Von einem Tag auf den anderen musste er damals das Amt des Bürgermeisters übernehmen, zwei Mal wurde er dann in dieser Funktion wiedergewählt. Die Bestätigung der Menschen durch die Wiederwahlen, das erneute Vertrauen, das die Bevölkerung ihm gab, waren die größte Freude für ihn. Manfred hat mich in meinem politischen Wirken stark geprägt, ich konnte viel von ihm lernen. Ich habe ihn als jemanden erlebt, der nie das große Wort, sondern stets das gute Gespräch gesucht hat. Der lieber zugehört als geredet hat – und genau dadurch Vertrauen geschaffen hat.

Seinen unermüdlichen und tagtäglichen Einsatz für die Menschen und die Gemeinde habe ich stets respektvoll bewundert. Wie geht sich das in 24 Stunden aus? – Das hab ich mir mehr als einmal gedacht. Für mich persönlich war Manfred ein wichtiger Wegbegleiter, ein verlässlicher Ratgeber und ein Freund.

Er war nicht nur unser Bürgermeister – er war ein Mensch mit Herz, Haltung und einer großen Liebe zu seiner Gemeinde. Er hat sich mit ganzer Kraft für Krenglbach eingesetzt und immer den Dialog gesucht – mit Offenheit, Geduld und ehrlichem Interesse an den Menschen. Diese Haltung war es, die ihn so besonders gemacht hat. Sein Humor, seine Besonnenheit und seine Warmherzigkeit werden mir sehr fehlen.

Gerade noch haben wir die nächsten Schritte und Veranstaltungen besprochen und geplant, und uns verabschiedet mit „Wir sehen uns am Sonntag.“ Ich bin fassungslos, dass das nicht passieren wird. Manfred – du wirst uns fehlen."

Daniela Nömeier



"Ich habe Manfred stets für seine Geduld und Haltung in den Sitzungen bewundert.

Er hatte eine Meinung, diese vertreten und war dabei immer sachlich, ruhig und lösungsorientiert.

Er hat sich auch immer für die nicht so privilegierten in unserer Gesellschaft stark gemacht und die Menschen in den Mittelpunkt gestellt.



Trotz des vollen Terminkalenders fand er immer Zeit, egal ob es ein persönliches Gespräch oder der Besuch bei unserer jährlichen Kinderweihnachtsfeier war, für ihn war es einfach wichtig für die Menschen da zu sein und im Austausch zu stehen.

Auch für die ganz kleinen in unserer Mitte nahm sich Manfred stets die Zeit. Jedes Jahr berichtete mir mein kleiner Sohn voller Aufregung und Stolz, dass der Bürgermeister heute im Kindergarten war und Krapfen oder im Sommer Eis gebracht hat.

Ganz besonders erstaunt und beeindruckt war ich, als im Sommer vor ein paar Jahren ein Unwetter für etliche Überschwemmungen gesorgt hat und beim Nachbarschaftsdienst mitten in der Nacht auf einmal Manfred dagestanden ist und sich erkundigt hat, ob noch etwas benötigt wird.



Er wusste ganz genau, wer betroffen ist und wollte sich selbst ein Bild der Lage machen, um zu zeigen, dass er da ist und dass es ihm nicht gleichgültig ist...

Manfred war für mich persönlich eine Konstante in der Gemeinde, der Fels in der Brandung, den ich sehr geschätzt und gemocht habe. Er war ein Ausnahme-Bürgermeister und Mensch, der viel hinterlässt und uns sehr fehlen wird."

Anna Dieplinger

Treffen wir unsere Entscheidungen mit Kopf, Herz und Verstand

"Auch wenn uns die Worte fehlen, ist es an der Zeit Abschiedsworte zu finden. Wir sind immer noch fassungslos über den Verlust unseres Freundes Manfred. Einem Menschen, der uns verbunden hat – nicht nur durch große Gesten oder Worte, sondern durch Wärme, Ehrlichkeit, Humor und echte Freundschaft.

Albert Schweitzer schrieb einmal: „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“

Das Denkmal, das er hinterlässt, ist kein Stein, sondern etwas Größeres, Lebendigeres und viel Bedeutungsvolleres: Es ist die Spur in unseren Herzen. Die Zeit mit ihm war ein Geschenk für uns alle. Und auch wenn sein Weg nun zu Ende gegangen ist, so begleitet er uns weiter – in unseren Erinnerungen, in unserer Arbeit in der Gemeinde, in den stillen Momenten, wenn wir an ihn denken.



Er war ein Freund, der zuhören konnte, ein Mensch, der Verständnis und Vertrauen schenkte. In seiner Nähe fühlte ich mich willkommen, verstanden und gesehen. Freundschaft war für ihn mehr als ein Wort – sie war Haltung, sie war gelebte Gemeinschaft. Er war da, wenn es darauf ankam, er schenkte Freude, wenn wir sie brauchten, und er war immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde.



Wir halten inne, wir trauern, aber wir sind auch dankbar. Dankbar für jede Stunde, die wir mit ihm teilen durften. Nun ist seine Zeit auf dieser Welt beendet, doch die Zeit mit ihm lebt in unserer Erinnerung weiter. Wir werden von ihm erzählen, wir werden ihn vermissen, wir werden von ihm reden. Sein Platz in unserer Mitte ist unauslöschlich.

Leb wohl lieber Manfred. Du hast Spuren hinterlassen, bei uns und in der ganzen Gemeinde. Spuren die bleiben werden als Denkmal in unseren Herzen."

Kerstin Neumüller



"Manfred war ein sehr verlässlicher und interessierter Bürgermeisterkollege mit dem über die Jahre hinweg ein mehr als freundschaftliches Verhältnis bestand. Mit ihm konnte man alle Themen unserer Gemeinden besprechen und auf seine Handschlagqualität konnte man sich stets verlassen. Sein so frühes Gehen ist ein großer Verlust für Krenglbach, Wels-Land und für uns alle."

Paul Mahr Bgm Marchtrenk



„Manfred war mit seiner freundlichen und einnehmenden Art ein angenehmer Gesprächspartner und eine besonders sympathische Erscheinung. Seine Gemeinde war ihm stets eine Herzensangelegenheit. Die SPÖ verliert mit ihm eine geschätzte Führungspersönlichkeit und einen warmherzigen Menschen, der sich unermüdlich für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt eingesetzt hat; wir werden ihn vermissen!“

Pfaffenhuemer Thomas, SPÖ Bezirksgeschäftsstelle



Treffen wir unsere Entscheidungen mit Kopf, Herz und Verstand



"Mit tiefster Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Freund Manfred Zeismann. Er war nicht nur ein treuer Weggefährte, dessen Freundschaft wir über all die Jahre schätzen durften, sondern auch ein herausragendes menschliches Vorbild, insbesondere für uns in der SPÖ-Familie. Manfred verkörperte jene Werte, die uns leiten sollten: Solidarität, Menschlichkeit und unermüdlicher Einsatz. Sein Engagement war von einer tiefen Überzeugung getragen. Unvergessen bleibt seine hilfsbereite und unterstützende Art. Wann immer eine Frage offen war oder ein Rat gebraucht wurde, stand Manfred sofort bereit. Sein Wissen und sein verlässlicher Charakter werden uns schmerzlich fehlen."

Wir werden Manfred ein ehrendes Andenken bewahren. Er hat tiefe Spuren in unseren Herzen und in unserer gemeinsamen Arbeit hinterlassen."

Dr. S.C. Max Tiefenthaler, Vzbgm Edt b. Lambach



„Mit Manfred verlieren wir eine Persönlichkeit, die soziales Gewissen, Herzlichkeit und den Glauben an das Gute mit Handschlagqualität und Durchsetzungskraft verbunden hat. Das machte ihn zu einem verlässlichen, aufrechten und ehrlichen Gesprächspartner, weit über die Sozialdemokratie hinaus.“

Schinninger Klaus, Vzbgm Wels



"Der plötzliche Tod des Bürgermeisters Manfred Zeismann hat uns tief getroffen. Mit ihm verlieren wir nicht nur einen engagierten Kommunalpolitiker, sondern auch einen Freund, der mit Herz, Humor und echter Menschlichkeit für seine Gemeinde da war. Manfred war ein Mensch, der das Gespräch suchte, der zuhörte und anpackte. Seit mehr als zwanzig Jahren hat er die Entwicklung von Krenglbach mitgeprägt – zuerst als Gemeinderat, dann als Vizebürgermeister und seit 2011 als Bürgermeister. Er war jemand, der Verantwortung übernahm, ohne große Worte, aber mit umso größerem Einsatz."

In seiner Arbeit standen immer die Menschen im Mittelpunkt. Er hatte ein feines Gespür dafür, was die Gemeinde braucht – und vor allem, was den Menschen wichtig ist. Das Miteinander, das er vorgelebt hat, wird uns in Erinnerung bleiben. Wir verlieren mit Manfred einen verlässlichen Partner, einen aufrichtigen Sozialdemokraten und einen guten Freund. Seine Handschlagqualität, seine Bodenständigkeit und sein Humor werden uns fehlen."

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, insbesondere seiner Frau und seiner Tochter.

Lieber Manfred – danke für alles, was du für Krenglbach und für uns getan hast. Du wirst uns fehlen."

Manfred Sams, Nationalrat

Treffen wir unsere Entscheidungen mit Kopf, Herz und Verstand

"Mit großer Betroffenheit habe ich vom plötzlichen Ableben meines Kollegen und Freundes Manfred Zeismann erfahren. Manfred war weit mehr als nur ein Bürgermeisterkollege – er war ein Mensch, mit dem ich offen, ehrlich und auf Augenhöhe sprechen konnte. Unsere Begegnungen waren nie oberflächlich, sondern geprägt von gegenseitigem Respekt, echtem Interesse und einer besonderen Herzlichkeit. Ich werde seine ruhige, freundliche und hilfsbereite Art sehr vermissen. Er war jemand, der nie viel Aufhebens um sich selbst gemacht hat – aber immer da war, wenn man ihn gebraucht hat.

Auch bei unseren SPÖ-Sitzungen und Besprechungen war Manfred eine wertvolle Stimme. Seine Meinung war durchdacht, seine Beiträge stets konstruktiv – und er hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen anderer. Dankbar denke ich an die Jahre zurück, in denen wir zusammenarbeiten durften, und an die vielen Momente, in denen Manfred mit seiner Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft für mich und viele andere da war. Ein Fixpunkt in seinem Kalender war Jahr für Jahr der Besuch bei unserem Weindorf in Schlüßberg – ein Zeichen seiner Verbundenheit, das mir in Erinnerung bleiben wird.

Mit Manfred verlieren wir einen Menschen, der mit ganzem Herzen für seine Gemeinde da war. Mein tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie sowie allen, die ihm nahestanden."

Höllerl Klaus, Bgm Schlüsselsberg



"Mit Manfred gab es eine tiefe Verbundenheit. Wir hatten beide für unsere Tätigkeit als Bürgermeister die gleiche Grundeinstellung: alles zum Wohl unserer Gemeinden und unserer GemeindebürgerInnen. Mit viel Herz und Menschlichkeit, verlässlich und mit Handschlagqualität."

Norbert Höpolseder, Bgm Weißkirchen an der Traun



"Manfred Zeismann war ein hilfsbereiter und freundlicher Mensch, der immer auch selbst zupackte, wo Not am Mann war. Er galt als kollegial und bescheiden. Zank und Zwist vermied er, den Ausgleich suchte er. Das Miteinander war ihm wichtig, sowohl in der Familie, als auch in den Vereinen und selbstverständlich auch in der Politik.

Nach seiner fünfjährigen Tätigkeit als 1. Vizebürgermeister wurde Manfred Zeismann 2011 erstmals von der Krenglbacher Bevölkerung in einer Direktwahl zum Bürgermeister gewählt. In den Jahren 2015 und 2021 wurde er jeweils im ersten Wahlgang wiedergewählt. In diesen 14 Jahren lenkte er die Geschicke unserer Gemeinde mit Umsicht und Vorsicht. Dabei stand immer das Verbindende im Mittelpunkt seines Handelns. Stets suchte er den Konsens mit allen Mitgliedern des Gemeinderates. Seine Kolleginnen und Kollegen aller Fraktionen im Gemeinderat schätzten seine Handschlagqualität. Er war mit Leib und Seele Bürgermeister und übte sein Amt mit viel Freude aus. Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger nahm er ernst und so weit es in seiner Macht stand, versuchte er deren Probleme zu lösen. Die Früchte seiner Arbeit erntete er bei den Wahlen. Die Wählerinnen und Wähler bedankten sich für seinen unermüdlichen Einsatz bei ihm mit ihrer Stimme. Als Bürgermeister war Manfred Zeismann auch Vorgesetzter von 45 Gemeindebediensteten. Diese schätzten ihn als Menschen, der immer ein Ohr für sie hatte und die Gemeinschaft und den Zusammenhalt förderte und selbst auch lebte. 2027 wollte Manfred nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters kandidieren. Sein Ziel war es, im nächsten Jahr in Pension zu gehen und die Verantwortung seinem Nachfolger zu übergeben. Doch leider sollte es anders kommen. Viel zu früh ist Manfred Zeismann von uns gegangen. Er hinterlässt eine Lücke, die man nicht so leicht schließen kann. Manfred, du wirst uns fehlen. Wir bedanken uns für deine Arbeit und deinen Einsatz, aber vor allem für deine Freundschaft."

Wolfgang Ehrengreuber

Treffen wir unsere Entscheidungen mit Kopf, Herz und Verstand



**Abschließend bleibt nur noch zu sagen:
 "Manfred wir werden dich nie vergessen und du wirst immer einen Platz in unseren
 Herzen haben." Und wie einst Andreas Gabalier schrieb:
 "Amoi seg' ma uns wieda"**

A black and white portrait of Manfred Zeismann, a middle-aged man with glasses, wearing a suit and tie, sitting at a desk. The image is used as a background for the announcement.

IN TIEFER TRAUER UM

Manfred Zeismann

Bürgermeister Krenglbach

27.03.1965 † 08.10.2025

SPÖ